Das Gelernte aus der Grundschule anwenden und überprüfen: Reime und Gedichte erkennen

1 Sucht die Reimwörter und schreibt sie auf.

Zwei Jungen riefen mit lauten Stimmen:
„Kommt ihr heute mit zum _____?“

Die Giraffe auf der Veranda steht,
der Wind jetzt frisch aus Osten _____.

Du trinkst zum Frühstück heißen Tee,
draußen fällt ganz leis’ der _____.

Glaubt dein Bruder an Gespenster,
musst du schließen alle _____.

2 Viele Redensarten reimen sich. Ergänzt sie richtig.

Der Hund folgte mir auf Schritt und _____.
Knall auf _____ hatte ich schlechte Laune.
Es herrschte in den Straßen Jubel und _____.
Schließlich geriet alles außer Rand und _____.
Die Leute zogen ab mit Sack und _____.
Wir räumten mehr schlecht als _____ auf.
Ich stand meiner Freundin mit Rat und _____ zur Seite.
Im Urlaub lebten wir in _____ und Braus.

3 Was ist hier passiert? Markiert die Fehler im Gedicht und schreibt in einem Satz auf, was verändert wurde.

Advont (nach Rainer Maria Rilke)

Os troibt dor Wind im Wintorwaldo
dio Flockonhordo wio oin Hirt,
und mancho Tanno ahnt, wio baldo
sio fromm und lichtorhoilig wird;
und lauscht hinaus. Don woißon Wogon
strockt sio dio Zwoigo hin – boroit,
und wohrt dom Windo und wächst ontgogon
dor oinon Nacht dor Horrlichkoit.

– (Quelle: Rainer Maria Rilke: Advent. Aus: Rainer Maria Rilke: Advent. In: Rainer Maria Rilke: Sämtliche Werke. Bd.1. Hrsg. vom Rilke-Archiv in Verbindung mit Ruth Sieber-Rilke. Frankfurt am Main: Insel-Verlag 1962, S. 101.)

_____

_____

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Online-Materialien
zum Schülerbuch deutsch.kompetent 5, 978-3-12-316001-1,
als Kopiervorlage im Lehrerband, 978-3-12-316051-6